### Oesterreich-Ungarn.

4. Juni 1904, 12 Uhr. Direktion der priv. Oesterr.-Ung. Staatseisenbahngesellschaft in Wien: Lieferung von Lacken und Selbstbinden für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1905. Näheres bei der genannten Direktion und beim „Reichsanzeiger".

### Norwegen.

1. Juli 1904, 3 Uhr, Staatsbahnen, Christiania: Lieferung von 9030 m Uniformtuch. Angebote in geschlossenem Briefumschlag mit der Aufschrift „Uniformsklaede" werden im Expeditionsbureau der Eisenbahnverwaltung, Jernbanetorvet 8/9 in Christiania, entgegengenommen. Bedingungen im Bureau des Direktors der Maschinenabteilung ebendaselbst.

### Rumänien.

9. Juni 1904, 11 Uhr. Generaldirektion der rumänischen Eisenbahnen in Bukarest: Lieferung des für die rumänischen Eisenbahnen erforderlichen Mineralöls zum Schmieren auf die Dauer von 5 Jahren. Jährliches Lieferungsquantum etwa 800 000 kg, lieferbar in fast gleichen monatlichen Mengen vom 1. Oktober 1904 ab. Nähere Auskunft wird an allen Wochentagen von der Abteilung der Eisenbahndirektion: Servicial de Economat, Gara de Nord, Camera Nr. 4, erteilt, wo auch Formulare für Offerten verabfolgt werden.

### Serbien.

7. Juni 1904. Direktion der Königl. serbischen Staatsbahnen in Belgrad: Lieferung von etwa 40 000 kg verschiedener Eisensorten, ferner Eisendraht, Nieten, Schrauben, Nägeln, Splinten und anderen Eisenwaren. — Kaution 5000 Dinar.

## Nach Schluss der Redaktion:

v. **Berlin, 27. Mai.** (Eigene Drahtmeldung.)

Die Verwaltung der **Bremerhavener Sparkasse** berief eine außerordentliche Generalversammlung auf den 15. Juni mit folgender Tagesordnung ein: 1) Genehmigung des zwischen der Nordwestdeutschen Bank, Kommanditgesellschaft, auf der einen und der Bremerhavener Sparkasse auf der anderen Seite geschlossenen Vertrags, demzufolge letztere ihr Vermögen als Ganzes, mit Rückwirkung vom 1. Juni 1901 ab und unter Ausschluß der Liquidation, auf erstere überträgt, und zwar gegen 7000 ℳ Aktien der Nordwestdeutschen Bank für fünf vollgezahlte Aktien der Bremerhavener Sparkasse, je mit Dividendenberechtigung bis 1904, 2) Streichung des § 10 der Statuten, Aufhebung der Besorgnisung hinsichtlich des Aktienbesitzes. Die Nordwestdeutsche Bank steht in Beziehungen zur Berliner Handelsgesellschaft und zur Darmstädter Bank.

Auf der Tagesordnung der nächsten Generalversammlung der **Deutschen Atlas-Werkzeugmaschinenfabrik** zu Berlin steht u. a.: Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates über das abgelaufene Geschäftsjahr und Mitteilungen gemäß § 260,1 des Handelsgesetzbuchs.

Die Verwaltung der **Vereinigten Schmirgel- und Maschinenfabrik**, Aktiengesellschaft, vorm. S. Oppenheim & Schlesinger, in Hannover schlägt 8 Proz. Dividende vor.

In der heutigen Generalversammlung der **Aktienbaugesellschaft Ostend** teilte die Verwaltung mit, daß das alte Schuttgrundstück der Gesellschaft, die Ziegelei, mit 120 000 ℳ Gewinn gegen den Buchwert verkauft worden ist.

Der Aufsichtsrat der **Heldburg-Aktiengesellschaft** beschloß, den bisherigen Generaldirektor Albrecht seines Amtes zu entheben.

Nach den monatlichen Ausweisen über den auswärtigen **Handel Deutschlands** betrug in den Monaten Januar bis April die Einfuhr 142 Mill. Doppelzentner gegen 134,4 Mill. in den ersten vier Monaten 1903, die Ausfuhr 124,7 Mill. Doppelzentner gegen 120,5 Mill. im Jahre 1903. Bei den Positionen der Einfuhr hat diejenige von Erden, Erzen usw. um 5,2 Mill. Doppelzentner, die von Holz und anderen Schnitzstoffen um 2,1 Mill. Doppelzentner zugenommen. Bei den Positionen der Ausfuhr ist die Ausfuhr von Eisen und Eisenwaren um 2,7 Mill. Doppelzentner sowie von Materialwaren um 1 Mill. Doppelzentner zurückgegangen, dagegen die Ausfuhr von Kohlen um 5,8 Mill. Doppelzentner und die von Getreide um 1,1 Mill. Doppelzentner gestiegen. Bei dem Eisengerät ist zu bemerken, daß die Ausfuhr in rohen und schweren Artikeln abgenommen hat und in fertigen Fabrikaten gestiegen ist. Abgenommen hat insbesondere die Eisenausfuhr nach England, Belgien und Amerika.

Wie aus Essen berichtet wird, ist eine Anzahl **westdeutscher Werke** mit der Qualität der vom Kohlensyndikat gelieferten Kohle unzufrieden. Sie wollen, falls das Syndikat nicht andere Kohle liefere, sich an englische Kohle halten.

v. **Frankfurt a. M., 27. Mai.** (Eigene Drahtmeldung.)

An der hiesigen **Börse** werden von morgen ab die Aktien der Amsterdamer Bank einschließlich Dividende von 1903 mit Zinsberechnung vom Januar 1904 ab notiert.

**Höchster Farbwerke-Aktien**, Bezugsrechte, wurden heute zu 7,7 Prozent gehandelt.

An der **Abendbörse** waren Griechische Anleihen für Londoner Rechnung gefragt. Monopol-Anleihe zu 47,25 Proz., Piräus-Larissa zu 45,2 Proz.

In der Generalversammlung der **Mannheimer Lagerhausgesellschaft** wurde mitgeteilt, daß 180 000 ℳ Aktien der Rhein- und Mainschiffahrtsgesellschaft zu annehmbaren Preisen abgestoßen worden seien. Ueber die aus der Versammlung ausgesprochenen Zweifel über die Dauer der Konventionen erklärte der Direktor Flesch, daß es zurzeit nicht angängig erscheine, eingehende Mitteilungen hierüber zu machen.

Wie man der „Frankf. Ztg." aus Konstantinopel berichtet, weist der Geschäftsbericht der **Anatolischen Eisenbahngesellschaft** für 1903 auf die ungünstigen Erntergebnisse hin, die das Betriebsresultat des abgeschlossenen Jahres beeinflußten, so daß die kilometrische Einnahme die auf der Stammlinie A im Vorjahre die Grenze der Regierungsgarantie fast erreichte, diesmal auf 10 521 Fr. (i. V. 14 028 Fr.) und auf der Linie Eskischehir-Konia auf 49 145 Fr. (i. V. 67 144 Franken) zurückgegangen sind. Das Gesamtergebnis hat allerdings dadurch nicht gelitten, weil der Ausfall an Einnahmen durch Ersparung von Betriebsklosten, durch die Regierungsgarantie und hohe Einnahme aus dem Zinsenkonto gedeckt, so daß, nach Abzweigung der üblichen 400 000 Franken für den Erneuerungsfonds ein verteilbarer Ueberschuß von 2½ Mill. Franken (i. V. 2 352 800 ℳ) verbleibt und nach Verteilung von 5 Proz. (wie i. V.) auf das eingezahlte Aktienkapital von 1 800 000 Fr. unter üblicher Reservestellung von 220 000 Fr. (i. V. 121 057 Fr.) vorgetragen werden.

Die Pforte unterhandelt mit der Banque Ottomane über eine **Plananleihe** von 150 000 türk. Pfd.

Die französische **Smyrna-Cassaba-Bahn** beschloß eine Verteilung von 4½ Proz. Dividende.

Wie man der „Frankf. Ztg." aus New York meldet, haben die 36 **Bahnen**, die den Staat New York berühren, im letzten Vierteljahre einen Rückgang des Nettogewinnes von 595 300 Doll. zu verzeichnen.

Die Neu-Engländer und Philadelphiaer **Baumwollfabriken** lassen gemeinschaftliche Lohnreduktionen eintreten.

Die **Elektrizitätswerke Knecht Wheeler** nehmen eine zehnprozentige Lohnreduktion aller Angestellten vor.

Nach der „Köln. Ztg." beabsichtigt die Serbische Regierung den **Bau neuer Eisenbahnen** mit einem Meter Spurweite auf dem Submissionswege zu vergeben. Man rechnet auf die Beteiligung auch deutscher Unternehmer.

Die neuen Aktien der **Frankfurter Transport-, Unfall- und Glasversicherungs-Aktiengesellschaft** werden nunmehr den alten Aktionären in der Zeit vom 30. Mai bis 15. Juni zum Bezuge angeboten. Auf drei alte Aktien entfällt eine neue zu 1000 ℳ, eingezahlt mit 250 ℳ, zum Preise von 1000 ℳ zuzüglich 5 ℳ Stempel.

In der heutigen Generalversammlung der **Frankfurter Maschinengesellschaft**, bei welcher die Preise ausgeschlossen wurde, führte, wie die „Frkf. Ztg." berichtet, der Vorsitzende Direktor Sonneberg aus, daß, um eine gründliche Sanierung zu ermöglichen, neben der Beteiligung der Unterbilanz von 280 024 ℳ noch weiteren Abschreibungen auf Maschinen, Außenstände und Modelle erforderlich seien. Er schlägt vor, das Kapital durch Zusammenlegung der Aktien auf die Hälfte, also auf 500 000 ℳ zu reduzieren und 300—500 000 ℳ Vorzugsaktien auszugeben. Aus Aktionärkreisen wurde dagegen Widerspruch erhoben. Definitive Vorschläge sollen später gemacht werden.

W-n. **Prag**, 27. Mai. (Eigene Drahtmeldung.) Die **Zuckerbörse** war flau. Prompt und neue Kampagne 21,75 Kr., vormittags erzielte prompt noch 22,10 Kr.

## Patente.

**Patentanmeldungen.** „Maschine zum Bedrucken von geklebten Spulenhülsen", Hermann Digenwitz u. Erwin Kahle, Chemnitz; „Bakenkuppelung mit paarweise zusammenstehenden, kreuzweise zueinander geneigten, drehbaren Baken", Reinhard Gottschalck, Chemnitz; „Kameraschalter", Hugo Fritzsche, Leipzig-Reudnitz; „Geschwindigkeitsmesser für Fahrräder", Angelo Reto, Dresden-A.; „Mechanisches Saitenintrument mit an einer gemeinsamen Schwingwelle mittelst federnder Stiele befestigten Anschlagshämmern", Popper & Co., Leipzig; „Zweckfederüberwendlichnähmaschine", Firma Bernhard Köhler, Chemnitz; „Vorrichtung zur Verhütung des selbsttätigen Abrollens der Stellfäme von ihren Spulen", Hugo Fritzsche, Leipzig-Reudnitz; „Flaschen- oder Fasswasch- und Spülmaschine", Brauerei Grosse-Crossitz, Aktiengesellschaft, Leipzig; „Vorrichtung für Zigarettenmaschinen zur Regelung der Geschwindigkeit der Förderbänder für die Tabakzufuhr und den Tabakstrang", Eduard Schürmann, Kötzschenbroda b. Dresden; „Pfriemen", Gustav Seikowitz b. Dresden.

**Patenterteilungen.** „Transistorzeitzeiterze", Hermann Steinmann, Chemnitz-Gablenz; „Schaleenhalter für elektrische Beleuchtungskörper", Karl Walter, Wurzen; „Rasenroll- und Schwenkmaschine", Wilhelm Wetzel, Plauen i. V.; „Verfahren zur Herstellung verschiedenfarbiger Spitzen u. dgl.", Otto Bahmann, Plauen i. V.; „Vorrichtung zum Kühlhalten der Spulen elektrischer Maschinen und Apparate mittels Druckluft", Paul Linemann, Dresden-A.; „Entlastungsvorrichtung für Brückenwaagen", Nossener Wagenfabrik Wagner & Söhne, Nossen; „Maschine zur Vereinigung von Strick-, Wirkwaren u. dgl. und zum Benähen der aneinanderstoßenden Stoffkanten", Carl Friedrich Knicke, Dresden; „Zu einem flacher Kasten zusammenklappbare photographische Vergrößerungskamera", Emil Wünsche, Aktiengesellschaft für photographische Industrie, Rotek bei Dresden; „Bewegungsvorrichtung für Objektivverschlüsse", M. Wunderlich, Dresden-A.; „Vorrichtung zum gleichmäßigen Formen mehrerer Kuppelsteine mit um eine Achse schwingbar gehaltenen Tellerschiebern", Leipziger Zementindustrie Dr. Gaspary & Co., Markranstädt; „Vorrichtung zum Heben und Umsetzen von Zimmeröfen", Moritz Gropp, Zwickau.

## Börsen- und Handelsberichte.

### Gold- und Silberkurse.

* **Hamburg**, 27. Mai. Silber 76,25 B., 75,75 G.
* **London**, 27. Mai. Silber 26⅝ d.
* **London**, 27. Mai, 5 U. 45 M. (Eigene Drahtmeldung.) Sechsundzwanzigstel Kapl. 1,25. Cape Copper 5,18. Otos Goldf. 6,75. Debeers 19,44. Durb. Randfont. 5,12. New Jagersf. 20,6. Sheba 5,06. Transv. Min & Gold Est. 2,21. Chart. 2,06. Eastrand 7,87. Randmines 10,50. Sehr ruhig.

### Wollberichte.

-ck- **Berlin**, 27. Mai. Wolle. Wochenbericht. (Nachdruck verboten.) In deutschen Wollen verlief das Geschäft noch ruhiger als in den Vorwochen und haben dementsprechend schwache Umsätze stattgefunden, denn die Fabrikanten kauften nur für den dringendsten Bedarf ein, gleichzeitig brachten auch die letzten acht Tage als Pfingstwoche keinen lebhaften Verkehr. Die Abzüge von den hiesigen Lagern sind, wie vorauszusehen war, ohne jede Bedeutung gewesen, und der Versand dürfte zur wenige hundert Zentner in den verschiedensten Tuch-, Stoff- und Schmuckwollen umfaßt haben, namentlich war der Umsatz in letzteren Wollsorten am recht schwachen, da der Bedarf der inländischen Fabrikationskundschaft in der jüngst abgehaltenen Versteigerung mehr als ausreichend gedeckt wurde. Für die erwähnten geringen Umsätze nach den Fabrikstädten der Lausitz, Luckenwalde usw. wurden ungefähr jetzige Preise angelegt. Die Lagerinhaber sind verkaufsgeneigt und willigten vereinzelt in Preisnachgebungen. Für Gerberwollen hat sich die Kauflust etwas gehoben, die Preislage blieb jedoch fast dieselbe wie in der Vorwoche, gute Beachtung fanden namentlich grobe und mittle Wollen; frühgeschorene halbjährige Wollen brachten 105—105 ℳ, längere feine Wollen wurden mit 108—109 ℳ, gegen 105—110 ℳ per Zentner in der Vorwoche bewertet, grobe und mittle Wollen sind zu der Preislage von 70—85 ℳ per Zentner gehandelt worden. Neue Anlieferungen für die hiesigen Platz trafen in der letzten Woche in Schmutzwollen etwas reichlicher ein; über die Beschaffenheit der Wollsendungen läßt sich im allgemeinen heute ein bestimmtes Urteil noch nicht abgeben, doch scheint der Jahrgang dem vorjährigen an Bendement nachzustehen. Das Kontraktgeschäft beginnt, je mehr wir uns der Periode der offenen Wollmärkte nähern, lebhafter zu werden, Abgeber zeigen sich verkaufsgeneigter als bisher, zuverlässige Nachrichten stehen jedoch noch aus. An den inländischen Wollkämmereien in Breslau und Posen lebte jegliche Anregung zu lebhafterem Verkehr; es wurden z. B. an den Posener Städtegarn während der letzten 14 Tage nur schwache Umsätze gemacht, die einige hundert Zentner umfassten und von Lausitzer Tuchfabrikanten erworben wurden. Es zeigte sich nur geringe Nachfrage, da die Fabrikanten mit neuen Käufen nicht vorgehen, sondern den offenen Wollmarkt, welcher am 22. Juni cr. beginnt, abwarten wollen. Die Preislage hat sich in letzter Zeit kaum geändert und zeigt nach früheren Schwankungen jetzt mehr Festigkeit; in der Provinz haben jedoch die Preise etwas nachgelassen. Die Lager in Rückenwaschen sind fast vollständig geräumt, an Schmutzwollen lagern noch ungefähr 2000 Ztr. In Königsberg wurden bei schlanken Verkäufen von Schmutzwollen diversen Qualitäten 50—56 ℳ für 1½ Pfd. angelegt. In Kolonialwollen waren die Umsätze in den verschiedenen Wollgattungen monatlich lebhaft, und erreichten die Gesamtabzüge von den Beständen voll-tändig die Höhe der Vorwochen. Kapwollen hatten wie bisher dieten Umsatz, weniger beachtet blieben australische und Buenos-Aireswollen. In den Nollerungen der einzelnen Sorten haben Aenderungen nicht stattgefunden, die Preis- und Tendenzlage des Artikels blieb fest.

### Baumwolle.

* **Bremen**, 27. Mai. Baumwolle, Upland middling loko 67½ ₰. Ruhig.

### Flachs, Hanf, Jute.

* **London**, 26. Mai. Hanf träge, fair current Manila April-Juni 24 £ 10 s B. cif. — Jute. Kalkutta im Preise unverändert. Hiesiger Markt stetig. Verkehr beschränkt. Alte Ernte Mai-Juni Dampfer 14 £ 5 s W., neue Ernte August-Verschiffung 13 £ 15 s G., September 13 £ 7 s 6 d, Oktober 13 £ 1 s 3 d, Dezember 12 £ 15 s.

### Garne, Tücher, Stoffe.

* **Mülhausen**, 26. Mai. Garne aus rein amerikanischer Baumwolle in Kette 30 2/8 ℳ—2,97½ Proz., Kette 28 2,80—2,90 Proz., Kette 24 2,75—2,85 Proz., Schuss 37 2,85—3,05 Proz., Schuss 30 2,82½—2,92½ Proz., Schuss 24 2,75—2,85 Proz. Garne aus Mako-Baumwolle kardiert: Kette 40 3,80—3,90 Proz., Schuss 30 4,05—4,15 Proz. Garne aus Mako-Baumwolle gekämmt kosten 0,25—0,40 Proz. mehr. — Baumwolltücher. Roher Kalikot: ⅝ 60 portées für 16 Fäden Einschlag 27½—28½ c, ⅝ 60 p. für 19 F. E. 29—30 c, ⅝ 68 p. für 20 F. E. 30½—31½ c, ⅝ 68 p. für 20 F. E. 32—33 c, ⅝ 76 p. für 21 F. E. 34—35 c, ⅝ 76 p. für 26 F. E. 39½—40½ c, Croise à Cotes 32½—33½ c.

### Zucker.

* **Halle**, 27. Mai. Rohzucker. Der Verkehr an unserem Rohzuckermarkt war in dieser durch die Festtage abgekürzten Berichtswoche anfangs ein recht reger. Raffinerien bekundeten weiter gute Nachfrage und bewilligten erneut etwas höhere Preise. Am Schlusse sind Käufer jedoch wieder zurückhaltender und wollen letztbezahlte Preise nicht mehr anlegen. Nachprodukte blieben geschäftslos. Für neue Ernte bestand raffineriseitig anfangs ebenfalls weiter gutes Interesse zu etwas höheren Preisen, doch hat auch hier die Beachtung nachgelassen und konnte sich der Wertstand nicht behaupten. Umsatz etwa 32 000 Zentner. 88 proz. 9,30—9,35 ℳ.

* **Magdeburg**, 27. Mai. Rohzucker. Die feste Stimmung, welche bereits in der Vorwoche bestand, konnzeichnete auch den gegenwärtigen, durch das Pingstfest unterbrochenen Berichtsabschnitt und führte zu einer weiteren Aufbesserung der Preise von 20—25 ℳ der Zentner. In den letzten beiden Tagen trat dann allerdings infolge ungünstiger Auslandsmeldungen eine Abschwächung ein und zahlen Werte 20 ℳ nach. Nachzerzeugnisse nahmen an der Bewegung vollen Anteil und notieren zum Schlusse 15 ℳ der Zentner höher als vorige Woche. Auf Lieferung in neuer Ernte sind wieder größere Abschlüsse zustande gekommen. Der Wochenumsatz in greifbarer Ware aus erster Hand beträgt 200 000 Ztr. Börsentermispreise für 100 kg abzüglich Sondervergütung. I. Produkt Basis 88 proz. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notiziert. b. Frei an Bord Hamburg. Mai 19,15 ℳ Brief, 19,00 ℳ G., Juni 19,15 ℳ B., 19,05 ℳ G., Juli 19,25 ℳ B., 19,15 ℳ G., August 19,40 ℳ B., 19,30 ℳ G., September 19,45 ℳ B., 19,30 ℳ G., Oktober 19,50 ℳ B., 19,40 ℳ G., Oktober-Dezember 19,30 ℳ B., 19,20 ℳ G., Januar-März 19,45 ℳ B., 19,35 ℳ G. Tendenz: Ruhig. — Liquidationspreise am 27. Mai, vormittags 11½ Uhr. Frei an Bord Hamburg Mai 19,00 ℳ, Juni 19,05 ℳ, Juli 19,15 ℳ, August 19,30 ℳ, Oktober-Dezember 19,10 ℳ, Januar-März 19,30 ℳ.

* **Hamburg**, 27. Mai. vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 proz. Rendement neue Ernte, frei an Bord Hamburg Mai 19,05, Juni 19,10, August 19,35, Oktober 19,30, Dezember 19,35, März 19,45. Ruhig.

* **Paris**, 27. Mai. (Anfang.) Rohzucker ruhig, 8 pr. 24¾—24⅞. — Weißer Zucker fest, Nr. 3 100 kg Mai 26, Juni 26¼, Juli-August 26⅝, Oktober-Januar 25⅞.

* **London**, 27. Mai. 11 Uhr 30 Min. Zucker. Rübenrohzucker ruhig, Mai 9 s 3½ d Wert, Juni 9 s 3½ d Wert, August 9 s 7½ d Wert, Oktober-Dezember 9 s 9½ d Wert, Januar-März 9 s 3½ d gehandelt. Nachprodukte 96 proz. ruhig, 8 s 1½ d Verkäufer. Foreign granulated stetig, 11 s 4½ d Verkäufer, Juli-August 11 s 5½ d Verkäufer, Oktober-Dezember 11 s 4½ d Verkäufer. Javazucker fest, 10 s 6 d Verkäufer. Tates Cubes stetig, 19 s 3 d Verkäufer.

* **London**, 27. Mai. Zucker. (Eigene Drahtmeldung.) Pr. Javazucker fest, loko 10 s 6 d, Rübenrohzucker ruhig, loko 9 s 3½ d.

### Kaffee, Kakao, Tee.

* **Hamburg**, 27. Mai, 2 Uhr. Kaffee. (Feimann, Ziegler & Ko.) Mai —,—, Juni 32,00, Juli 32,25, August 32,50, September 32,75, Oktober 33,00, November 33,25, Dezember 33,50, Januar 33,75, Februar 34,00, März 34,25, April 34,50. Behauptet.

△ **Hamburg**, 27. Mai, abends. (Eigene Drahtmeldung.) Kaffee. Good average Santos Mai —, September 32½, Dezember 33½, März 34½. Tendenz: Stetig.

* **Bremen**, 27. Mai. Kaffee ruhig.

* **Havre**, 27. Mai, 4 Uhr. Kaffee. (Feimann, Ziegler & Ko.) Mai 32,00, September 40,00, Dezember 40,75. Ruhig.

### Landesprodukte.

* **Bremen**, 27. Mai. Schmalz fest. Loko, Tubs und Firkins 26 ℳ, in Doppeleimern 34½ ℳ. — Speck stetig.

### Oregon, Chemikalien.

* **London**, 26. Mai. Chinin lebhaft. — Indigo unverändert. — Schellack in Kalkutta unverändert. Hier war Kassaware in ziemlich gutem Verkehr zu letzten Preisen. Ablaufung fest mit ziemlich bedeutenden Umsätzen. TN Orange Juli 225 s bez., August 228 s 6 d bis 234 s, November 230 s, Dezember 215 s, Oktober-Dezember-Verschiffung 232 s cif bez. (abgelieferte Gewichte).

### Spiritus, Petroleum, Gase.

* **Hamburg**, 27. Mai. Spiritus. Roher Kartoffelspiritus in Mark per 100 l à 100 Proz. ohne Fass. Mai 24 Br., 23½ G., Mai-Juni 24½ Br., 24 G., Juni-Juli 24½ B., 24 G.

* **Paris**, 27. Mai. (Anfang.) Spiritus matt, Mai 30,25, Juni 30,25, Juli-August 31,00, September-Dezember 30,25. — Rüböl ruhig, Mai 46,00, Juni 46,25, Juli-August 46,50, September-Dezember 47,25.

* **Hamburg**, 27. Mai. Petroleum. Per 50 kg inkl. Fass mit 20 Proz. Tara in Mark mit 1 Proz. Dekort unverzollt. Loko amerikanisches 4,80 Br., rein pennsylvanisches 6,80, russisches 6,15, galizisches 6,15, rumänisches 6,15.

* **Köln**, 27. Mai. Rüböl loko 49,00, Mai 47,50 — Regen.

* **Amsterdam**, 27. Mai. Rüböl stetig, loko 24, September-Dezember 23½. — Leinöl träge, loko 17, Juni 16½, Juni-August 17, September-Dezember 17, Januar-Mai 17½. — Regen.

* **London**, 26. Mai. Leinöl loko 18 s 7½ d, Juni-August 18 s 9 d September-Dezember 18 s — d. Baumwollöl loko 18 s 7½ d. Rapsöl loko 30 s 3 d, Juni-August 29 s 3 d. Terpentinöl loko 42 s — d, Juni 42 s — d.

* **Hull**, 26. Mai. Leinöl loko 18 s 9 d, Juni-August 18 s 10½ d, September-Dezember 14 s 4½ d.

### Tabak.

* **Mannheim**, 24. Mai. Tabak. (Wochenbericht.) Die Tabakeinlänge konnten sich bei günstiger Witterung recht vorteilhaft entwickeln. Die jüngsten reichlichen Niederschläge erlaubten die Aussetzung der Tabakpflanzen auf das Feld in größerem Umfang. Die 1903er Tabake haben größtenteils ihre Malfermentation schon hinter sich und zeigen gute Beschaffenheit. Der Hohtabakmarkt lag wieder recht fest. Umsätze in neuen Tabaken, und zwar in Einlagegeschen, Umblättern und Schneidegut, wurden häufig getätigt, desgleichen in 1903er Sachen. Abgesetzt wurden 1903er Umblätter zu 42—47 ℳ und 1903er zu 49—53 ℳ der Zentner. Einlagegeschen des vorigen Jahrganges erzielten 42—45 ℳ, während für 1903er Einlagetabake 37—39 ℳ angelegt wurden. Schneidetabake erhöchten in Sackenheim durchschnittlich 60 ℳ und am hiesigen Platze 88 ℳ. Der Hippenmarkt war gleichfalls lebhafter. Früher lose Hippen wechselten zu 4—4,50 ℳ die 50 kg den Besitzer. Lose feine Hippen wurden mit 11,50—12 ℳ und geklebte feine mit 14—14,25 ℳ der Zentner bewertet. (Köln. Ztg.)

### Metalle.

* **London**, 25. Mai. Quecksilber 8 £ 3 s 6 d.
* **Amsterdam**, 27. Mai. Banksinn 34⅞.
* **London**, 27. Mai. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer fest, g. m. b. greift. 57 £. 3 Mon. 57 £. Zinn ruhig, Straits greift. 124 £, 3 Mon. 125 £. Blei matt, span. 11⅝ £, engl. 11 £. Zink ruhig, gewöhnl. Marken 22 £, bes. 22½ £.
* **London**, 27. Mai. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer fest, g. m. b. greift 58 £, drei Mon. 57 £. Zinn ruhig, Straits greift. 126½ £, drei Monate 125½ £. Blei matt, span. 11⅝ £, engl. 11⅝ £. Zink ruhig, gew. Marken 22 £, bes. 22½ £.

* **Berlin**, 27. Mai, 2 Uhr 30 Min. Produktenbörse. Weizen Mai 179,25, Juli 174,00, September 168,75. — Roggen Mai 182,25, Juli 180,75, September 183,25. — Hafer Mai —,—, Juli 128,00. — Mais Mai 112,00, Juli 113,00. — Rüböl Mai 44,50, Oktober 44,00.

* **Hamburg**, 27. Mai. Getreidebericht. (Von Herrn A. de H. Goldschmidt, Leipzig.) In Loko für 1000 kg in Mark. Weizen fest, Altmärker, Mecklenburger, 74—79 kg per Hektoliter 166—174, Elber und Ostholsteiner, 74½—78 kg per Hektoliter, 160—172. — Roggen loko russischer u. Donau- 102—103 unversetzt, Mecklenburger, preußischer und Marker, 72—77 kg per Hektoliter, 134—145, Holsteiner, 71—74 kg per Hektoliter, 128—137, gereinigter Bulgaren- und Donau- 125 128. — Gerste, Futterware, ruhig, Holsteiner und Mecklenburger 150—250, Westpreußen, Oderbruch und schlesische 150—170, böhmische und Saale 150—190, südrussische 60—61 kg per Hektoliter 128—130 unversetzt. — Hafer, schlesischer und mecklenburgischer 134—140, Elbhafer und Holsteiner 138—136. — Mais unversetzt, amerikanischer mixed 96, La Plata, alter 96, Cinquantin 110, Odessa schwimmend 94, bulgar. 94.

* **Antwerpen**, 27. Mai. (Eigene Drahtmeldung.) Getreidemarkt. Weizen fest, Roggen behauptet, Hafer steigend, Gerste behauptet.

* **Pest**, 27. Mai. Weizen und Roggen ersteigt auf unglaublich Saatmenstandsbericht. Weizen Oktober 9,25 G., 9,28 B. Roggen Oktober 7,18 G., 7,20 B. Hafer stetig, Oktober 5,87 G., 5,88 B. Mais ruhig, Juli 5,05 G., 5,06 B. Kohlraps fest, August 10,50, 10,60 B. — Wetter: Prachtvoll.

* **Paris**, 27. Mai. (Anfang.) Weizen matt, Mai 20,05, Juni 20,85, Juli-August 20,40, Sept.-Dezember 19,85. — Hafer ruhig, Mai 14,05, Juni 14,15, Juli-August 14,50, September-Dezember 14,45. — Roggen ruhig, Mai 10,15, Juni 10,00, Juli-August 14,40, September-Dezember 14,40. — Mehl ruhig, Mai 27,00, Juni 27,45, Juli-August 27,70, September-Dezember 27,55. — Wetter: Bewölkt, regendrohend.

* **London**, 27. Mai. (Mark Lane.) Getreidemarkt. Zufuhren für zwei Tage Gerste 4000, Hafer 69 000 Quarters. Englischer Weizen trage, fremder schwächer. Amerikanischer Mais, sehr minderwertige Qualität, ruhig, stetig, Donaumais ruhig, stetig. Englisches Mehl ruhig, amerikanisches stetiger. Gerste und Hafer ruhig. — Wetter: Schwül.

* **Liverpool**, 27. Mai. Mühlenmarkt. (Eigene Drahtmeldung.) Weizen und Mehl stetig, unverändert. Mais fest, bunter amerikanischer 1½ d höher bis ½ d niedriger, Odessaer unverändert. — Wetter: Unbeständig.

* **Liverpool**, 27. Mai. Getreidemarkt. (Anfang.) Weizen ruhig, Juli 6 s 4½ d. — Mais ruhig, Juli 4 s 8½ d.

* **New York**, 27. Mai. (Anfang.) Weizen Juli 10⅞, stetig. — Mais Juli 56⅝, kaum stetig.

* **Chicago**, 27. Mai. (Anfang.) Weizen Juli 98⅞. — Mais Juli 48. — Schmalz Juli 6,85.

## Neueste Kursberichte.

**Frankfurt a. M.** 27. Mai, nachm. 2 Uhr 30 Min.

| Land. Wechsel | 20,387 | 3% Mexik. Gold | — | Gelsenkirchen | 216,60 |
|---|---|---|---|---|---|
| Pariser Wechsel | 81,20 | Oest. Gold. Loose | 152,90 | Harpen. Bergw. | 198,40 |
| Wiener Wechsel | 85,165 | Reichsbank | 152,10 | Hibernia | 198,— |
| 3% Reichs-Anl. | 89,70 | Berl. Handelsg. | 152,50 | Westeregeln | 227,60 |
| 3% Hessen v. 96 | 81,40 | Darmstädter B. | 124,80 | Laurahütte | 242,— |
| Italiener | 102,80 | Deutsche Bank | 215,90 | Lübeck-Büchen | 165,— |
| Oest. 4% Goldr. | 101,00 | Disconto-Komm. | 185,50 | Franzosen | 139,70 |
| Oest. Silberrent. | 99,90 | Diskonto-Com. | 185,80 | Lombarden | 13,40 |
| do. 4% Papierr. | — | Dresdner Bank | 151,— | Nasch-Oedenbg. | — |
| 3% Portug. Anl. | 58,70 | Kittner, Kredit | 114,50 | Nordwestbahn | 191,— |
| 4% amort. Rum. | 97,70 | Nationalbk. f. D. | 121,— | Mittelmeerb. | 87,80 |
| do. neue | 98,50 | Oest.-Ung. Bank | 116,40 | 4% Waldkiaw Pr | 91,50 |
| 4% Russ. Konsols | 89,80 | Oest. Kreditakt. | 201,40 | Privatdiskont | 5⅛ |
| do. Russen v. 1894 | 87,70 | Adler, Fahrrad | 242,50 | Brasl. Diskonto | 117,50 |
| spr. Serb. Rente | 74,— | Allg. Elektr.-Ges | 242,50 | Anatolier | 88,80 |
| 4proz. Spanier | 84,— | Schuckert | 166,50 | Neue Russen | 90,90 |
| Ottom. Türken | 91,50 | Höchst. Farbw. | 369,50 | Lahmeyer-Akt. | 91,— |
| spr. Ung. Kronr. | 97,40 | Rostrum, Gummi | 191,10 | Neue Türken | — |

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 201,80, Diskonto-Kommandit 185,80, Deutsche Bank —,—.

**Frankfurt a. M.**, 27. Mai. (Abendbörse).

| Kredit | 201,40 | Berl. Handelsg. | — | Bochum. Gusst. | — |
|---|---|---|---|---|---|
| Franzosen | — | Dresdner Bank | — | Deutsche Bank | — |
| Lombarden | — | Laurahütte | — | D. Vereinsbank | 127,30 |
| Gotthardbahn | 191,— | Gelsenkirchen | — | Lotzw.-Nashv. | — |
| Berl. Diskonto | 186,— | Harpener | 198,60 | Sehr still. | |

Bad. Anilin- und Sodafabrik 441,20.

**Bremen**, 27. Mai. (Kurse d. Effektenmaklervereins.) Deutsche Dampfsch.-Ges. „Hansa" 123⅝ G., Nordd. Lloyd-Aktien 102 G, Bremer Vulkan 110⅝ bz, do. Wollkämmerei 254 G., Delmenhorster Linoleum 146⅝ G., Hoffmann Stärkefr. 154 B., Nordd. Wollkämmerei und Kammgarn-Spinnerei-Aktien 146 G.

**Dresden**, 27. Mai. (Schlusskurse.)

| Schl. 3% % L. Pfbr. | 99,86 | Zell. Feldschlöß | 136,50 | Oberschl. Pil.-Cem. | 148,50 |
|---|---|---|---|---|---|
| Poln. Pfdb. Em. 88 | — | Donnersmarck | 238,25 | Oppeln. Zement | 144,— |
| Brasl. Diskonto | 112,25 | Smalw. Silesia | 132,— | Stassf. Zement | 144,50 |
| Brasl. Wechselerb. | 102,— | Kattowitzer | 206,— | Schles. Cem.-L. A. | 131,— |
| Kreditaktien | — | Laurahütte | 241,50 | do. Elektr. J. S. | 129,25 |
| Oberschl. Bank | 119,50 | Riedel-Kleinit | 84,— | Kramsta | 137,— |
| Schles. Bankv. | 141,— | Oberschl. Eisenbd. | 142,25 | Schles. Zement | 154,— |
| Prest. Gaslabrik | 74,— | Oberschl. Eisenind. | 104,10 | Schles. Zink | 34,— |
| Brasl. Spritfabr. | 209,50 | Oberschl. Cokswk. | 133,75 | Oberschl. Cokswk. | 95,25 |
| „Silesia" Ver. | 164,50 | Leipz. elektr. Strassenb. | | | 103,— |

Kleinburger Verrainigungsgesellschaft 147 B.

**Wien**, 27. Mai, nachm. 12 Uhr 35 Min.

| Ung. Kreditakt. | 749,50 | Oest. Papierr. | 99,20 | Bankverein | Loseties. 512,— |
|---|---|---|---|---|---|
| Oest. Kreditakt. | 640,— | 4% Ung. Gold. | 117,20 | Tabakaktien | — |
| Franzosen | 634,50 | Oest. Kronenanl. | 96,25 | Länderbank | 426,50 |
| Lombarden | 78,75 | Ung. Kronenanl. | 97,20 | Brüchtiebrad. B. | — |
| Elbetalbahn | — | Marknoten | 117,32 | Türkische Lose | 129,— |
| | | Prager Eisen —, | Brüxer — | Alp. Montan | 411,50 |

**Wien**, 27. Mai. (Schlusskurse.)

Unitaxen.

| Oest. 4% Pap.-R. | 99,90 | Wiener Bankv. | 512,— | Amsterdam | 198,20 |
|---|---|---|---|---|---|
| do